

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Hagen Aktiv in der BV Haspe

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Hagen Aktiv in der Bezirksvertretung Haspe
Hier: Einrichtung einer Kurzstrecke zwischen den Haltestellen "Hasper Torhaus" und "Evangelisches Krankenhaus" durch Zusammenlegung zweier Haltestellen.

Beratungsfolge:

15.05.2019 Bezirksvertretung Haspe

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Haspe bittet die Hagener Straßenbahn AG, eine Kurzstrecke von der Haltestelle „Hasper Torhaus“ zum Evangelischen Krankenhaus Haspe durch die Zusammenlegung der beiden Haltestellen „Ennepeufer“ und „Heubing Bahnhof“ zu einer Haltestelle zu schaffen.

Begründung

Siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Haltestellen sollten behindertengerecht ausgebaut werden.

Fraktion Hagen Aktiv in Haspe · Rathausstraße 11 · 58095 Hagen



Herrn Bezirksbürgermeister
Dietmar Thieser
Torhaus Haspe / Kölner Str. 1
58135 Hagen

Tel.: 0 23 31 / 207 – 55 28
Fax: 0 23 31 / 207 – 55 30
faktion@fraktion-hagen-aktiv.de

18. April 2019

Antrag gemäß § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung:

Einrichtung einer Kurzstrecke zwischen den Haltestellen „Hasper Torhaus“ und „Evangelisches Krankenhaus“ durch Zusammenlegung zweier Haltestellen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Haspe am 15. Mai 2019.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Haspe bittet die Hagener Straßenbahn AG, eine Kurzstrecke von der Haltestelle „Hasper Torhaus“ zum Evangelischen Krankenhaus Haspe durch die Zusammenlegung der beiden Haltestellen „Ennepeufer“ und „Heubing Bahnhof“ zu einer Haltestelle zu schaffen.

Begründung:

Die Häufigkeit einer umweltfreundlichen und verkehrsberuhigenden Nutzung des ÖPNV wird maßgeblich davon bestimmt, wie attraktiv sie für Nutzer angeboten wird. Ziele, die täglich von vielen Besuchern und Mitarbeitenden einer Institution angesteuert werden müssen, sind oftmals mit der Bereitstellung von ausreichendem Parkraum für den Individualverkehr überfordert. Mit der Bereitstellung kostengünstiger Erreichbarkeit einer Institution wie das Evangelische Krankenhaus in Haspe durch den ÖPNV kann eine Kommune mit dazu beitragen, Verkehre zu verringern und umweltfreundliche Alternativen und Anreize zu schaffen.

Die Haltestellen Heubing Bahnhof und Ennepeufer liegen nur weniger Schritte auseinander. Die betreffenden Straßen verfügen über ein sicheres Ampelsystem. Die Nähe beider Haltestellen ist ungewöhnlich im gesamten Streckenverkehr der Hagener Straßenbahn. Von Haspe City bis Evang. Krankenhaus wäre ein Kurzstreckentarif für nur 1,70 Euro möglich. Da jedoch eine Haltestelle mehr angefahren wird, kommt der Preis eines Hagen-Flächentarifs in Höhe von 2,80 Euro für diese relativ kurze Strecke zum Tragen.
Die Zusammenlegung der Haltestellen zu einer Haltestelle erscheint aus all diesen Gründen sinnvoll, attraktiv und machbar.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Gronwald
(Fraktionsvors. Hagen Aktiv)

f. d. R.: Karin Nigbur-Martini
(Fraktionsgeschäftsführerin)

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

61

HVG

Betreff: Drucksachennummer:
Antrag Hagen Aktiv vom 18. April 2019
Tarifgestaltung/ Kurzstrecke

Beratungsfolge:
BV Haspe

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach Rücksprache mit der Hagener Straßenbahn AG empfehlen wir an der gegebenen Haltestellenordnung festzuhalten.

1. Über die Haltestelle „Ennepeufer“ werden die dort vorhandenen Schulen erschlossen. Auch wenn die Abstände zu den Haltestellen „Heubing Bf.“ nicht sehr weit sind, würden sich bei einer Zusammenlegung der Haltestellen am Standort Heubing Bf. die Wege für die Schülerinnen und Schüler deutlich verlängern. Insbesondere müssten die Nutzer*innen der Linie 517 die Straße Am Hasper Bahnhof queren. Dieser Umstand bzw. die Gefahren der Querung an dieser Stelle waren auch schon Diskussionspunkt.
2. Haltestellen werden in aller Regel nach ihrer Erschließungswirkung und der Erreichbarkeit eingerichtet. Dies trifft sicherlich auch für die Haltestelle „Ennepeufer“ zu, die neben den bereits erwähnten Schulen, auch die angrenzenden Wohngebiete erschließt. Es ist fragwürdig, die Verteilung von Haltestellen anhand der Tarifierung auszurichten.
3. Preissensibleren Fahrgästen zum Evangelischen Krankenhaus kann auch der Ein- bzw. Ausstieg bereits an der Haltestelle „Büdding Friedhof“ empfohlen werden. Der Weg zwischen Evangelischem Krankenhaus und dieser Haltestelle ist maximal 100m weiter, als zur Haltestelle „Evangelisches Krankenhaus“. Die zusätzliche Weglänge für die Bewohner*innen der Heubingstraße oder die Schüler*innen am Ennepeufer wäre durch den Wegfall eines Haltes an der Haltestelle „Ennepeufer“ deutlich höher.



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

- Ja
 Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Amt/Eigenbetrieb:

GA

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

✓ 10/1
10.05.19

Am 10.05.19

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
